

Folgende Chemikalien können die auf dem Modul verwendeten LEDs beschädigen. Es wird empfohlen, keine der u. a. Chemikalien/Produkte in LED-Systemen zu verwenden. Selbst Dämpfe in Kleinstmengen dieser Substanzen können zur Beschädigung der LEDs führen.

- Chemische Substanzen, die zur Ausgasung von aromatischen Kohlenwasserstoffen führen können (z. B. Toluol, Benzol, Xylol)
- Methylazetat oder Ethylazetat (d. h. Nagellackentferner)
- Cyanacrylate (d. h. Sekundenkleber)
- Glykolether (u. a. enthalten im dipropylenglykolmonomethyletherhaltigen Reiniger für Präzisionselektronik der Marke Radio Shack ["Radio Shack® Precision Electronics Cleaner"])
- Formaldehyd oder Butadien (einschließlich Kleber der Marke "Ashland PLIOBOND®")
- Leiterplattenbeschichtung der Marke "Dymax 984-LVUF"
- "Sumo"-Kleber der Marke Loctite
- Kleber der Marke "Gorilla"
- Bleiche der Clorox-Marke
- Reinigungsspray der Marke "Clorox Clean-Up"
- Kleber der Marke "Loctite 384"
- Aktivierungsmittel der Marke "Loctite 7387"
- Gewindekleber der Marke "Loctite 242"

Sicherheits-, Montage- und Handhabungshinweise für ReadyLine-Module

Die ReadyLine LED-Module sind für den direkten Betrieb an der Netzspannung (230 V AC) entwickelt. Die Installation muss unter Berücksichtigung der landesspezifischen Sicherheitsvorschriften und Normen ausgeführt werden.

Die LED-Module sind Einbaumodule zum Einbau in Leuchten. Die Luft- und Kriechstrecken der LED-Module sind für Leuchten der Schutzklasse II ausgelegt.

Zusätzliches Isolationsmaterial könnte erforderlich sein um eine ausreichende Isolierung gemäß der landesspezifischen Normen (z. B. EN 60598 und EN 61547 Tab. 10 für Europa) zu erreichen.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12